



Um die Situation der Bevölkerung im ländlichen Raum zu verbessern und die Auswirkungen künftiger Naturkatastrophen zu reduzieren, erlernen die Bäuerinnen und Bauern neue landwirtschaftliche Methoden. Das Programm erreicht über seine Partnerorganisationen rund 12 000 Personen. (Foto: ZVG)

Fastenopfer-Serie, Teil 4*

Mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden

Wohltätig Das «Volksblatt» stellt die von «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

Die Situation ist verheerend: Klimawandel, ungeeignete Anbaumethoden und eine schlechte Regierungsführung setzen der Bevölkerung zu. Die Ernährung von 3,6 Millionen Menschen ist gefährdet.

Die Politik in Haiti ist weitgehend in der Hand einer korrupten Elite, die in Eigeninteressen handelt. Wälder werden abgeholzt und die Wirtschaftstätigkeit beschränkt sich auf Billigimporte. Zu allem Übel wird das Land regelmässig von Naturkata-

strophen heimgesucht, welche die verarmte Bevölkerung am meisten treffen. So wie 2016, als Hurrikan Matthew übers Land fegte: 1000 Menschen starben, Tausende haben ihr Obdach, ihre landwirtschaftlichen Kulturen und Obstbäume verloren. Schon in normalen Zeiten müssen sich viele Bauernfamilien bei lokalen Geldleihern zu Wuchezinsen verschulden, um Schulgebühren oder medizinische Behandlungen zu bezahlen.

Um die Situation der Bevölkerung im ländlichen Raum zu verbessern und die Auswirkungen künftiger Naturkatastrophen zu reduzieren, erlernen die Bäuerinnen und Bauern neue landwirtschaftliche Methoden: Terrassen stabilisieren den Boden und

schützen ihn vor Erosion, Fruchtbäume innerhalb der Felder geben zusätzliche Ernte und lassen das Regenwasser besser versickern, Küchengärten tragen zur ausgewogenen Ernährung bei und durch den Verkauf von Gemüse erlangen die Bäuerinnen

ein zusätzliches Einkommen. Armutsbetroffene Frauen und Männer lernen zudem, sich in Spargruppen zu organisieren. Sie legen monatlich Geld zusammen, um sich in Notlagen auszuheilen.

Das Programm erreicht über seine Partnerorganisationen rund 12 000 Personen, je zur Hälfte Männer und Frauen aus den ärmsten ländlichen Regionen. Die Projekte unterstützen die Bevölkerung mit Ausbildung, damit sie mit agroökologischen Methoden den Folgen von Klimawandel, Erosion und Naturkatastrophen etwas entgegensetzen können. (eps)

ANZEIGE



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.wirteilen.li

Spendenkonto:

Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56
Clearingnummer: 8800
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556

* Mit der Fastenopfer-Serie stellt das «Volksblatt» die von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.